

Wahlprogramm-Check 2024

Die Wahlprogramme zu den
Landtagswahlen 2024 in
Brandenburg, Sachsen und
Thüringen im Vergleich

August 2024

Eine Studie der
Universität Hohenheim



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Inhalte der Untersuchung

1. Verständlichkeits-Analyse der Wahlprogramme
2. Begriffs-Analyse
3. Populismus-Analyse
4. Hintergrund: Wahlprogramme

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Hintergrund

Politik gilt vielen Menschen als bürgerfern, unverständlich und intransparent. Damit die Wählerinnen und Wähler eine begründete Wahlentscheidung treffen können, sollten Parteien ihre Positionen zur Landespolitik klar und verständlich darstellen. Die Wahlprogramme sind dabei *ein* Mittel, um die eigenen Positionen darzulegen. Dabei gilt: Nur wer verstanden wird, kann auch überzeugen.

Fragen

- Wie verständlich ist die Sprache der Wahlprogramme der Parteien zu den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen? (CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, AfD sowie zusätzlich das BSW)*
- Gibt es Verständlichkeits-Unterschiede zwischen den Parteien?
- Welches Vokabular verwenden die Parteien?
- Wie populistisch ist die Sprache der Parteien?

* Zur Auswahl der Parteien: Die Studie ist Teil einer Langzeitstudie. In ihr werden immer die Parteien berücksichtigt, die entweder im Deutschen Bundestag oder in mindestens drei Landtagen vertreten sind. Zusätzlich müssen die Parteien zur Wahl zugelassen sein. Das BSW wird aufgrund der Umfragewerte der Partei berücksichtigt.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Vorweg: Die von uns gemessene **formale Verständlichkeit** ist natürlich nicht das einzige Kriterium, von dem die Güte eines Wahlprogramms abhängt. **Deutlich wichtiger ist der Inhalt.** Unfug wird nicht dadurch richtig, dass er formal verständlich formuliert ist. Und unverständliche Formulierungen bedeuten nicht, dass der Inhalt falsch ist. Formale Unverständlichkeit stellt aber eine **Hürde für das Verständnis** der Inhalte dar.
- Die **Wahlprogramme zu den drei Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen 2024** bewegen sich auf einem ähnlichen Niveau wie 2019 und 2014. Mit im Schnitt weniger als 6 Punkten auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex besteht insgesamt **Verbesserungspotenzial**. Das **formal verständlichste Wahlprogramm** zu den drei Landtagswahlen liefert die **SPD in Brandenburg** mit 8,4 Punkten auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex. Das **formal unverständlichste Wahlprogramm** kommt von den **Grünen in Sachsen** mit 3,0 Punkten.
- **Einige (nicht alle) Parteien bieten irgendeine alternative Darstellung ihrer zentralen Punkte an.** Diese haben wir zwar nicht analysiert. Aus früheren Analysen wissen wir jedoch, dass die Kurzfassungen der Wahlprogramme in der Regel verständlicher ausfallen als die Langfassungen. Noch einmal deutlich verständlicher fallen Wahlprogramme in leichter oder einfacher Sprache aus, die ja gerade ein besonderes Augenmerk auf die einfache Vermittlung der Inhalte legen.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Die häufigsten **Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln**: Fremdwörter und Fachwörter, Wortkomposita und Nominalisierungen, Anglizismen und „Denglisch“, lange „Monster- und Bandwurmsätze“.
- Die **Begriffsanalyse** zeigt: „Unternehmen“, „Kommunen“, „Schulen“ und „Kinder“ spielen neben dem jeweiligen Bundesland und seinen Bewohnern eine zentrale Rolle in den Wahlprogrammen der Parteien. In allen Bundesländern kommen parteispezifische Schwerpunkte zum Vorschein. Solche Schwerpunkte bedeuten nicht, dass die Parteien sich nur damit beschäftigen. Sie beschäftigen sich damit im Verhältnis aber intensiver als die restlichen Parteien eines Bundeslandes.

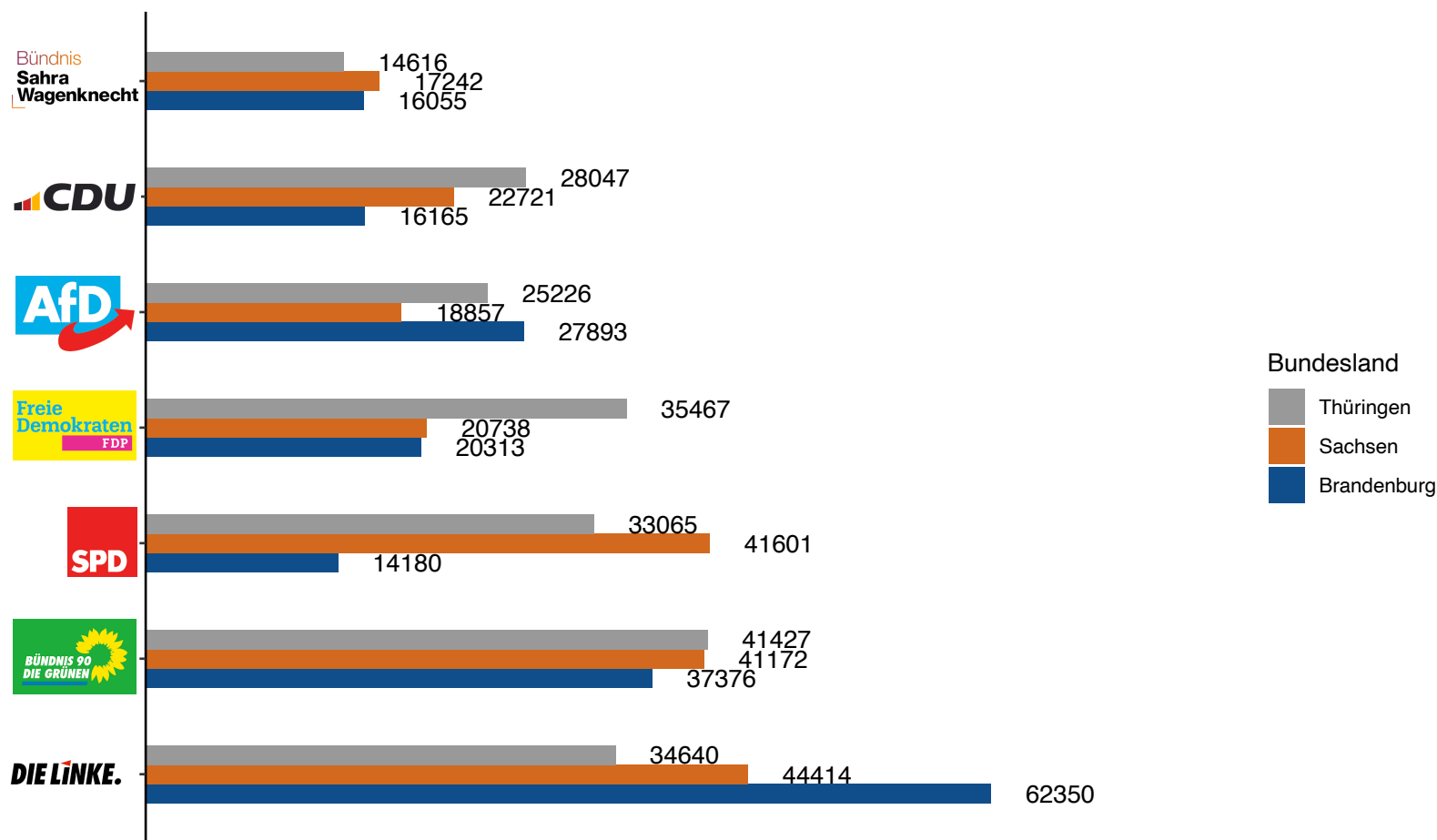
Das Programm-Angebot der Parteien*

- Gerade bei längeren Wahlprogrammen sind Überblicke und andere Arten von Zusammenfassungen eine sinnvolle Ergänzung der Kommunikation mit den Wählerinnen und Wählern.
- **Nicht alle Parteien bieten neben der Langfassung ihres Wahlprogramms auch noch eine kürzere Übersicht an.** Hierzu gehören klassische Kurzfassungen, aber auch anderweitige Überblicke. In Sachsen bieten alle Parteien irgendeine Art von Kurzfassung an. In Brandenburg finden sich solche Versionen nur bei FDP und SPD, in Thüringen bei CDU, FDP, Grünen, Linken und AfD.
- **Programme in leichter und/oder einfacher Sprache finden sich bei den drei Wahlen nur vereinzelt.** Zum Zeitpunkt unserer Recherche bieten FDP und Grüne in Brandenburg, CDU, SPD, Grüne und Linke in Sachsen sowie Linke in Thüringen entsprechende Versionen an.
- Darüber hinaus gibt es teils Videos (z. B. AfD in Brandenburg, SPD in Sachsen, Linke in Thüringen), Podcasts oder Hörfassungen (z. B. Grüne in Sachsen) sowie Übersetzungen (nur Linke in Sachsen).
- **Das längste Wahlprogramm kommt von der Linken in Brandenburg (etwa 62.400 Wörter), das kürzeste Wahlprogramm kommt von der SPD in Brandenburg (etwa 14.200 Wörter).**

* Stand 10.08.2024.

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen

Wörterzahl der Wahlprogramme zu den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen 2024



Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen

1) Verständlichkeits-Analyse der Wahlprogramme



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Hohenheimer Verständlichkeitsindex

Die formale Verständlichkeit der Landtagswahlprogramme wurde mit Hilfe der vom Communication Lab Ulm und von der Universität Hohenheim entwickelten Verständlichkeitssoftware TextLab ermittelt. Diese Software berechnet verschiedene Lesbarkeitsformeln sowie eine Vielzahl von Verständlichkeits-Parametern (z. B. Satzlängen, Wortlängen, Schachtelsätze, Anteil abstrakter Wörter). Aus diesen Werten setzt sich der „Hohenheimer Verständlichkeitsindex“ zusammen.

Er reicht von

0 (formal schwer verständlich) bis 20 (formal leicht verständlich).

Zum Vergleich*:

- **Zusammenfassungen von Doktorarbeiten** aus dem Bereich Politik, die zwischen 2014 und 2023 online veröffentlicht wurden, haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 1,2 Punkten (SD = 1,7; N = 102).
- **Haushaltsreden**, die 2023 im Deutschen Bundestag gehalten wurden, haben eine durchschnittliche Verständlichkeit von 15,0 Punkten (SD = 2,8; N = 96).

* Berechnet mit TextLab 9.0.

„Hohenheimer Verständlichkeitsindex“

0 (schwer verständlich) bis 20 (leicht verständlich)

Lesbarkeitsformeln

- Amstad-Formel
- 1. Wiener Sachtextformel
- SMOG-Index
- Lix Lesbarkeitsindex

Verständlichkeitsparameter

- durchschnittliche Satzlänge
- Anteil Sätze über 20 Wörter
- durchschnittliche Teilsatzlänge
- Anteil Teilsätze über 12 Wörter
- durchschnittliche Wortlänge
- Anteil Wörter mit mehr als sechs Zeichen

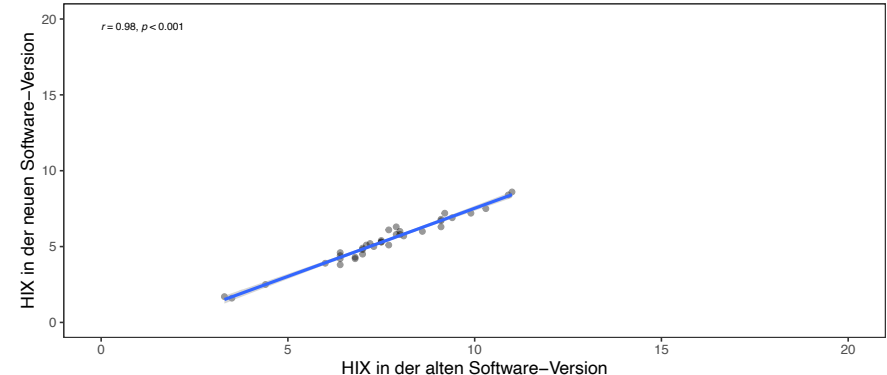
Hohenheimer Verständlichkeitsindex

Wichtig dabei: Mit der Europawahl 2024 sind wir für unsere Wahlprogramm-Analysen auf eine neue TextLab-Version umgestiegen. Sie bringt technische Verbesserungen in der Wort- und Teilsatzerkennung. Weil Zählungen dieser Parameter in den Hohenheimer Verständlichkeitsindex eingehen, kommt es dadurch allerdings zu Abweichungen zwischen den Ergebnissen alter und neuer Analysen. Im Mittel weichen die Ergebnisse für die Landtagswahlen in den drei hier untersuchten Bundesländern 2014 und 2019 um 2,2 Punkte voneinander ab.

Berechnungen mit der neuen Software-Version liegen niedriger als mit der alten Software-Version. Es besteht jedoch ein nahezu perfekter Zusammenhang zwischen den HIX-Werten, die mit der neuen und mit der alten Software berechnet wurden. Und auch die Rangfolgen der Parteien unterscheiden sich – auf das jeweilige Wahljahr und Bundesland bezogen – kaum voneinander.

Um dennoch den Vergleich mit früheren Wahljahren zu erleichtern, haben wir die früheren Landtagswahlprogramme der drei Bundesländer mit TextLab 9.1* nach-analysiert.

Vergleich der HIX-Werte nach Software-Version für die Landtagswahlprogramme in Brandenburg, Sachsen und Thüringen 2014–2019 (N = 36)



* Berechnungen, die mit TextLab 9.0 (Vergleichswerte, Europawahlprogramme) und 9.1 (hier analysierte Landtagswahlprogramme) durchgeführt wurden, sind vergleichbar.

Die formale Verständlichkeit der Wahlprogramme zu den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen

- Das **formal verständlichste Wahlprogramm** zu den drei Landtagswahlen liefert die **SPD in Brandenburg** mit 8,4 Punkten auf dem Hohenheimer Verständlichkeitsindex, dicht gefolgt von der SPD in Sachsen (7,8 Punkte). In Thüringen belegt die SPD hingegen den letzten Platz mit 3,2 Punkten. Damit schneidet sie nur wenig besser ab als die **Grünen in Sachsen**, die mit 3,0 Punkten das **formal unverständlichste Wahlprogramm der drei Landtagswahlen** liefern. Man kann ihr aber positiv anrechnen, dass sie in ihrem Programm ein Glossar für schwierige Begriffe liefert.
- Im **Parteienvergleich** schneidet die SPD über alle drei Länder hinweg mit 6,5 Punkten am besten ab. Ihr folgen die Linke und das BSW mit jeweils 5,8 Punkten und die CDU mit 5,7 Punkten. Die AfD belegt mit 4,3 Punkten den letzten Platz.
- Die Wahlprogramme in Brandenburg erreichen 2024 im Schnitt 5,9 Punkte, in Sachsen 5,4 und in Thüringen 4,9. Damit ist **in allen Bundesländern Luft nach oben**. Im Vergleich zu 2014 und 2019 hat sich kaum etwas verändert (Brandenburg: 2014 6,2 Punkte, 2019 5,9 Punkte; Sachsen: 2014 4,8 Punkte, 2019 5,4 Punkte; Thüringen 2014 5,1 Punkte, 2019 4,8 Punkte).

* Der Vergleich mit vergangenen Wahljahren basiert auf den mit TextLab 9.1 nachanalyzierten Wahlprogrammen.

Die formale Verständlichkeit der Wahlprogramme zu den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen

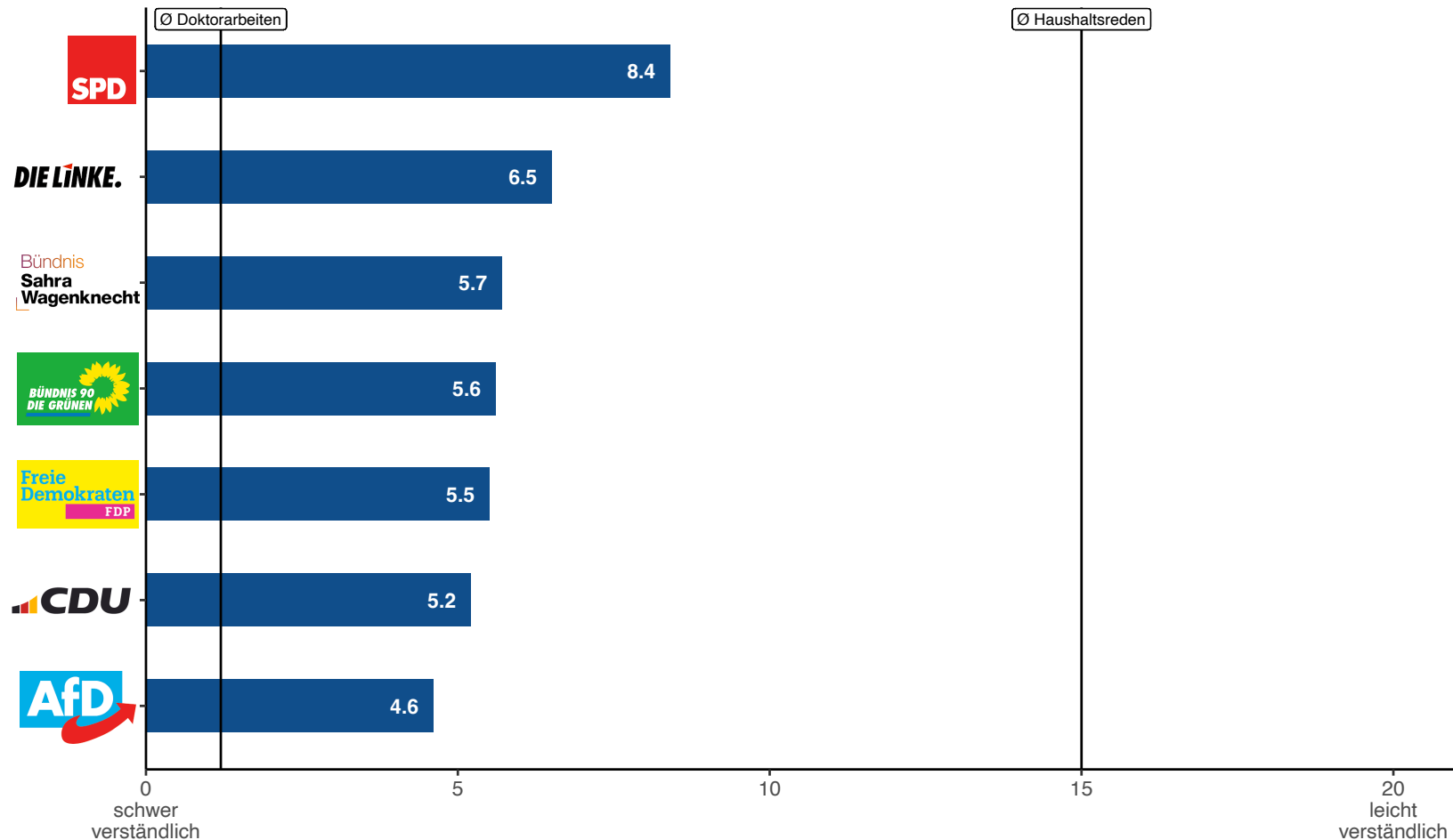
- Über die drei Wahljahre und Bundesländer hinweg zeigt sich: **Die Parteien an den politischen Rändern sind nicht notwendigerweise die verständlicheren Parteien.** Die AfD (im Schnitt 4,3 Punkte über 9 Programme) und die Linke (im Schnitt 4,4 Punkte über 9 Programme) belegen die letzten Plätze im Ranking. Die CDU (im Schnitt 6,5 Punkte über 9 Programme) und die SPD (im Schnitt 6,4 Punkte über 9 Programme) belegen die ersten beiden Plätze.

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

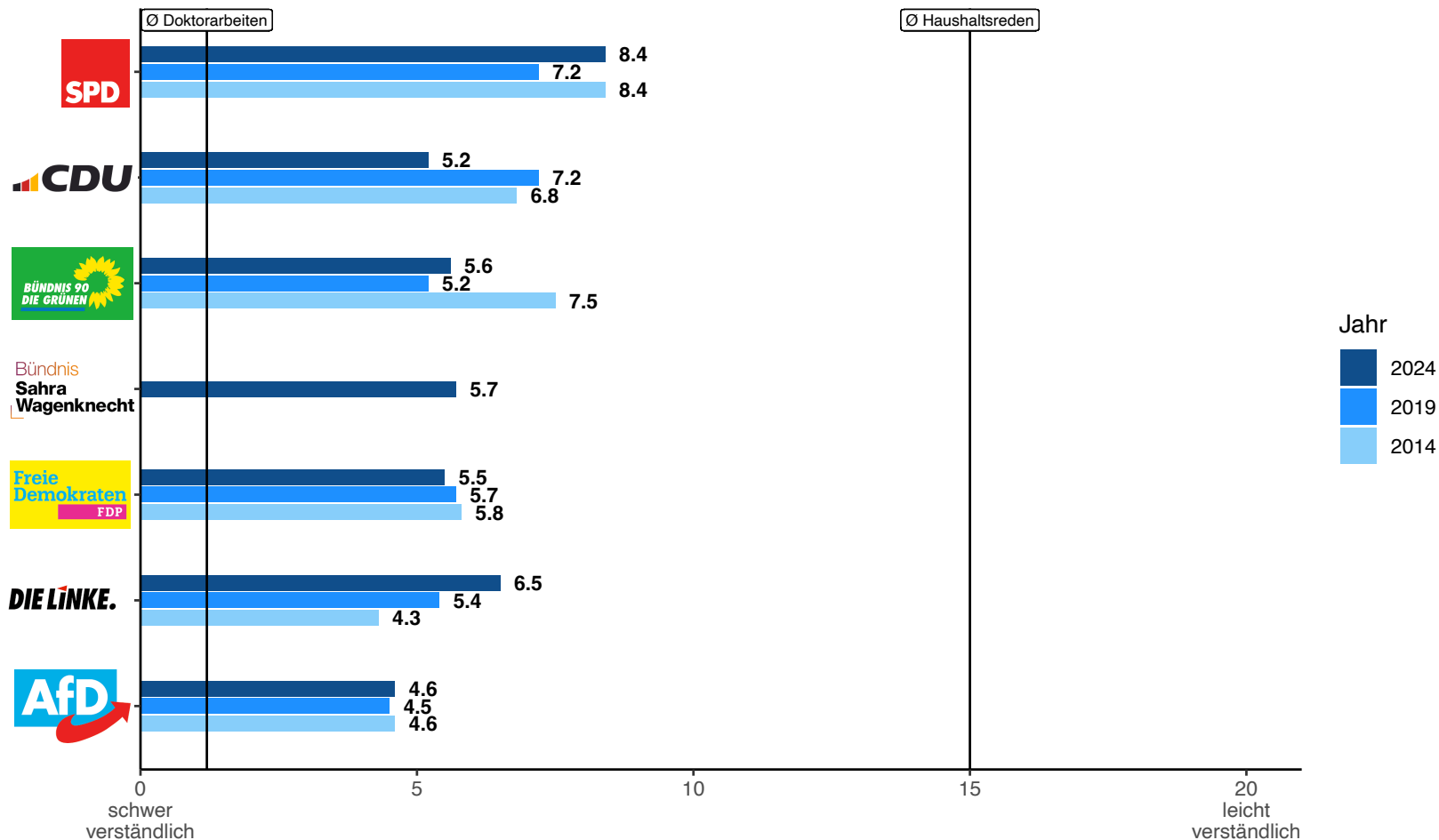
Die formale Verständlichkeit der Wahlprogramme in Brandenburg 2024



Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



Die formale Verständlichkeit der Wahlprogramme in Brandenburg 2014 bis 2024

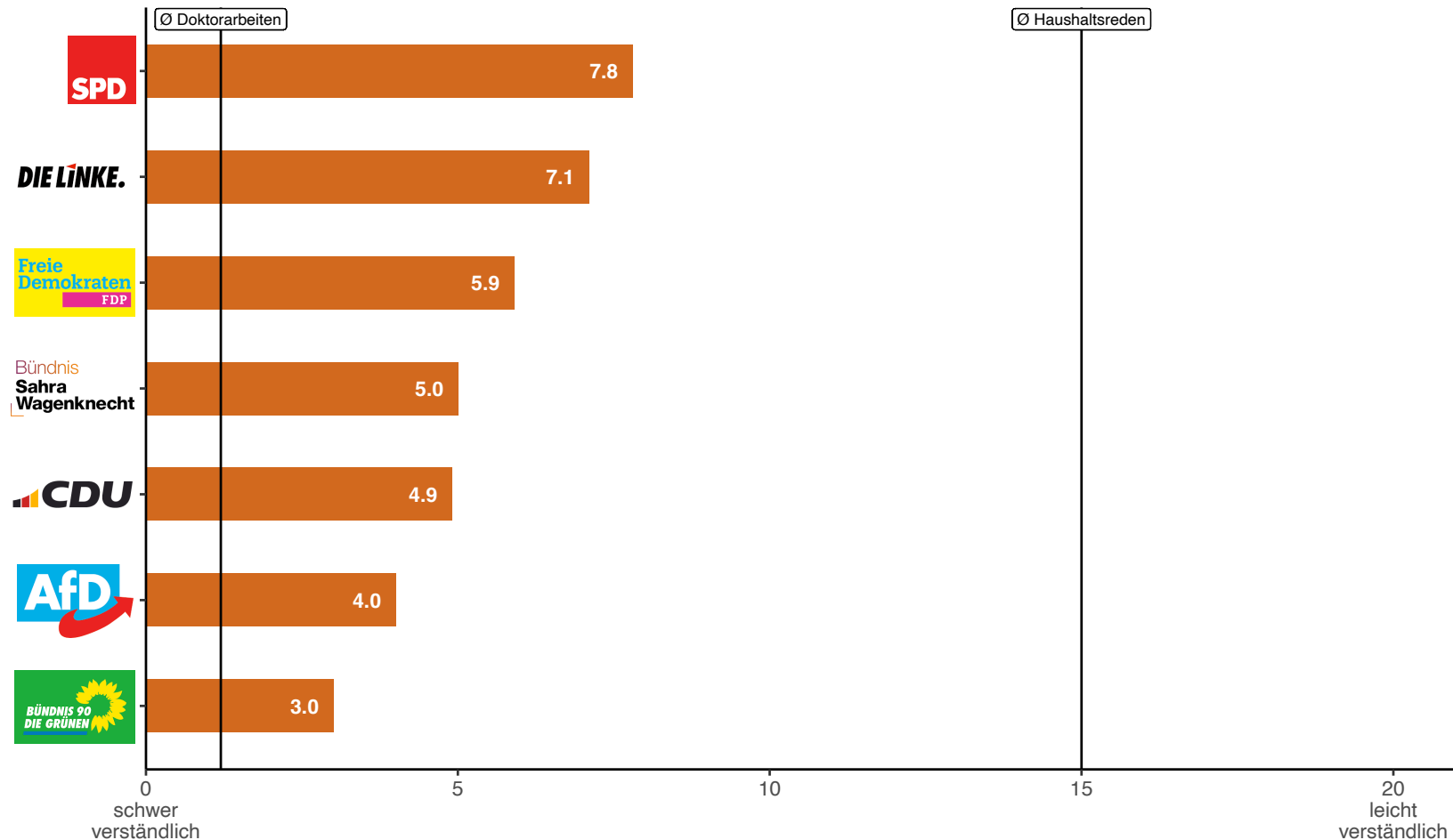


Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Die formale Verständlichkeit der Wahlprogramme in Sachsen 2024

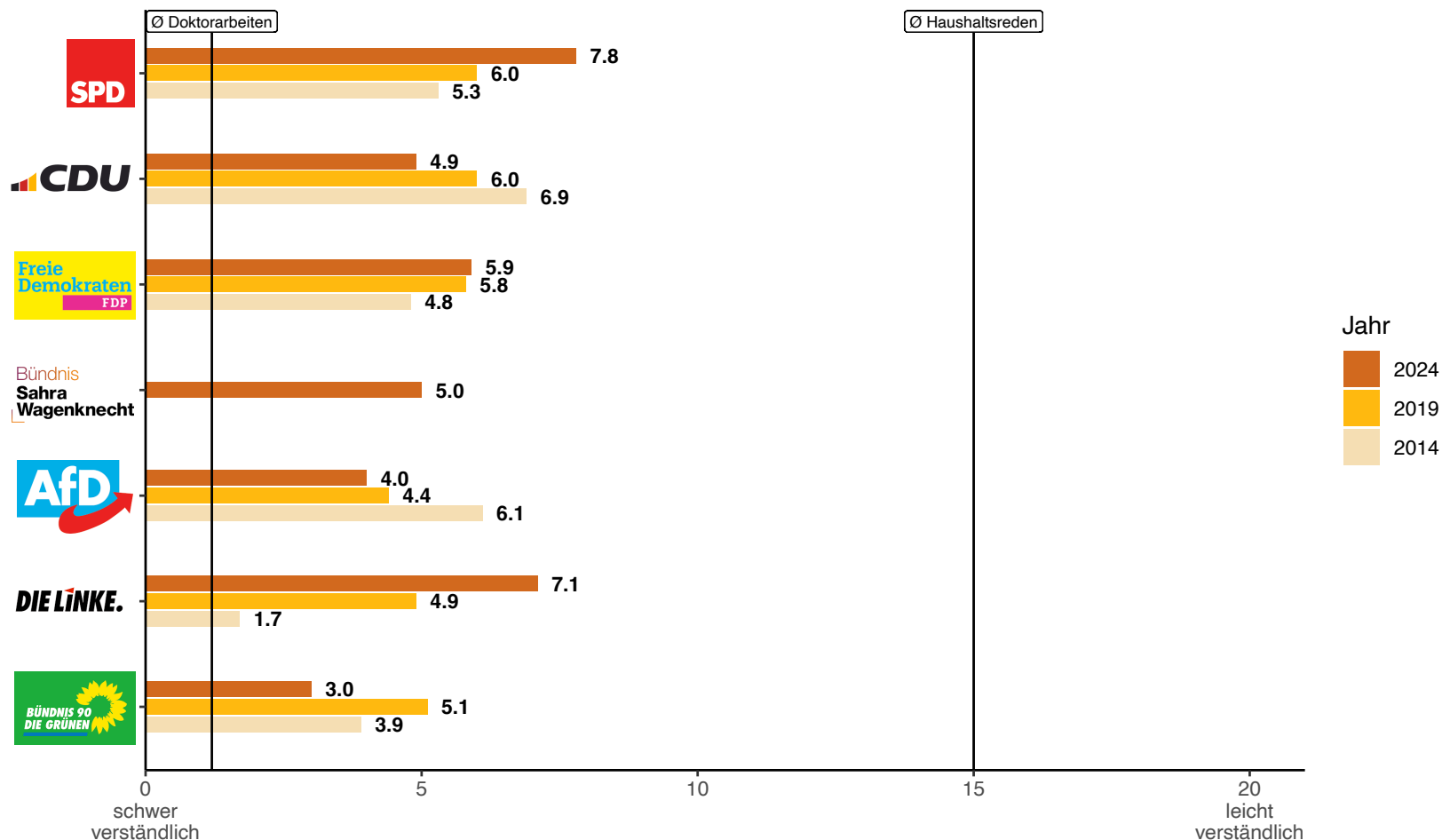


Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Die formale Verständlichkeit der Wahlprogramme in Sachsen 2014 bis 2024

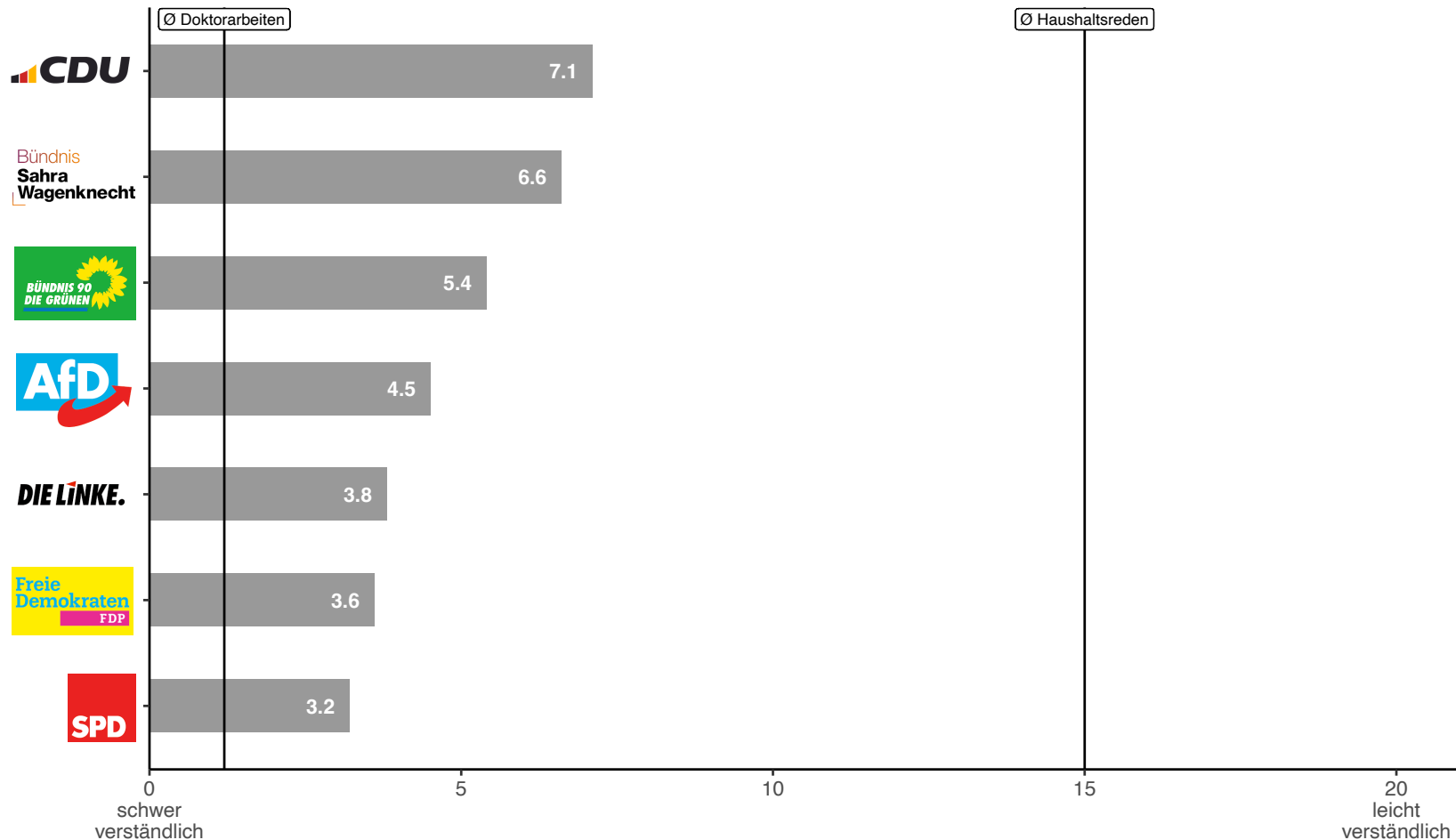


Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Die formale Verständlichkeit der Wahlprogramme in Thüringen 2024

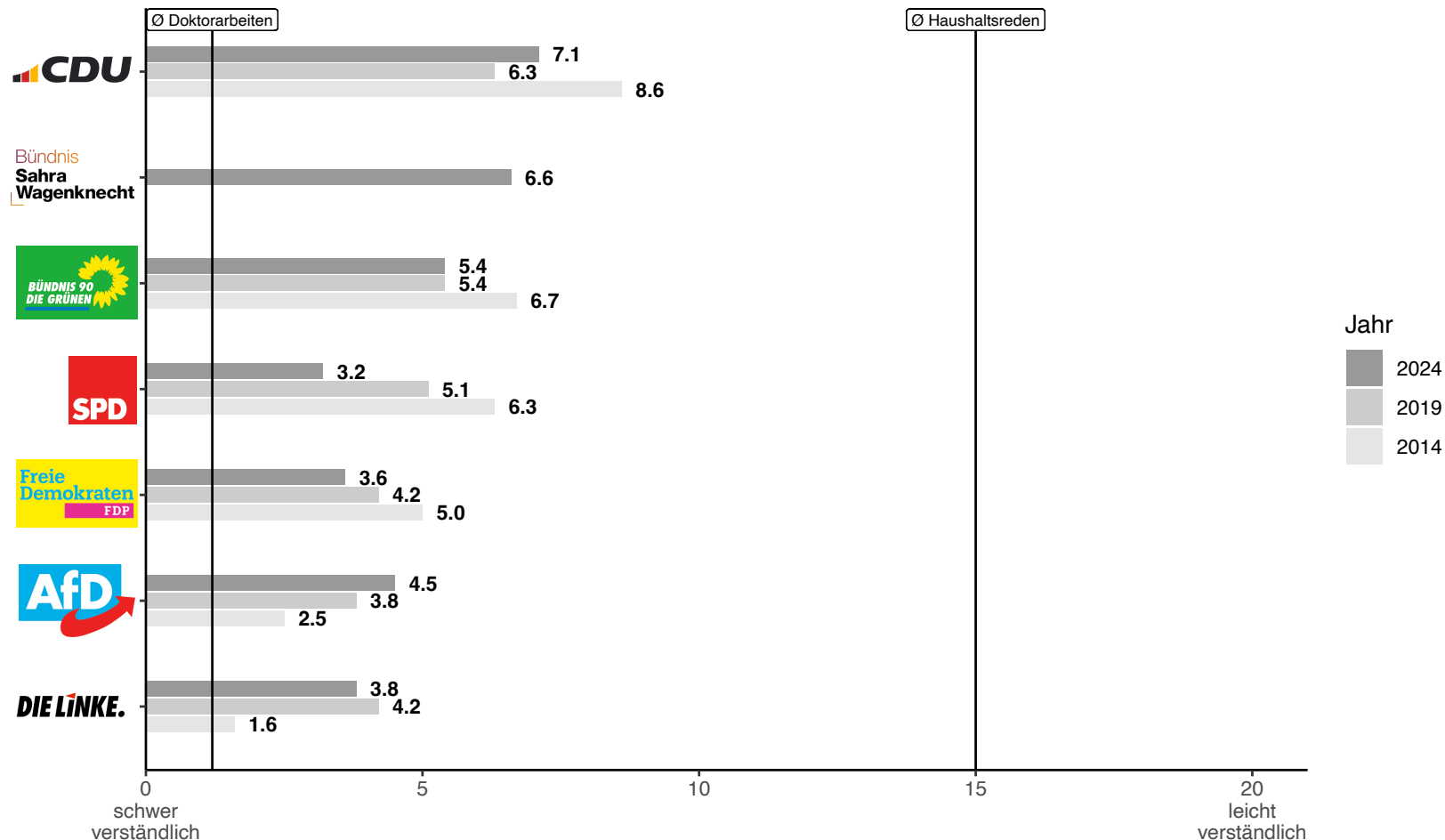


Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Die formale Verständlichkeit der Wahlprogramme in Thüringen 2014 bis 2024



Typische Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln

Die häufigsten Verstöße gegen Verständlichkeits-Regeln gibt es in folgenden Kategorien:

- Fremdwörter und Fachwörter
- Wortkomposita und Nominalisierungen
- Anglizismen und „Denglisch“
- Satzlänge.

Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen

Die Wahlprogramme der Parteien enthalten zahlreiche Fachwörter, Wortkomposita (zusammengesetzte Wörter), Nominalisierungen (Substantivierung von Verben und Adjektiven) und Anglizismen.

Durch Wortkomposita werden aus einfachen Einzelwörtern komplexe „Wortungetüme“. Dies erschwert nicht nur die Lesbarkeit, sondern schränkt auch die Verständlichkeit ein.

Auch **häufige Nominalisierungen führen zu einem abstrakten und komplexen Sprachstil.** Vor allem für Leserinnen und Leser ohne politisches Fachwissen oder ohne akademische Ausbildung stellen **unerklärte Fremd- und Fachwörter eine Verständlichkeits-Hürde** dar.

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen in den Wahlprogrammen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen 2024

Landesstraßeninstandsetzungsbedarfsplan (AfD, Brandenburg)
kassatorisches (AfD, Sachsen)
Präferierung (AfD, Sachsen)
Familienverträglichkeitsprüfung (AfD, Thüringen)

Pflanzenbau-Viehhaltungsverbundbetriebe (BSW, Brandenburg)
Digital-Hubs (BSW, Thüringen)

Windenergieanlagenabstandsgesetz (CDU, Brandenburg)
Defossilisierung (CDU, Brandenburg)
Headhunting (CDU, Brandenburg)
Net-Zero Valley (CDU, Brandenburg)
Smart-Farming (CDU, Brandenburg)
Worst-First (CDU, Brandenburg)
Mobility-as-a-Service-Angebote (CDU, Sachsen)
One-Stop-Agency (CDU, Thüringen)
Push-Governments (CDU, Thüringen)
revolvierender (CDU, Thüringen)

Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung (FDP, Brandenburg)
On-Demand-Nahverkehrskonzepte (FDP, Brandenburg)
Climate- und Clean-Tech (FDP, Brandenburg)
Drug-Checkings (FDP, Brandenburg)
Fifty-Fifty-Taxi (FDP, Brandenburg)
Low-Cost-Carrier (FDP, Brandenburg)
Once-Only-Prinzip (FDP, Sachsen)
One-Stop-Agencies (FDP, Sachsen)
One in, two out (FDP, Sachsen)
Public-Private-Partnership-Projekte (FDP, Thüringen)
konstitutiver (FDP, Thüringen)
Power-to-X Technologien (FDP, Thüringen)

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Gebrauch von Fachwörtern, Wortkomposita, Nominalisierungen und Anglizismen in den Wahlprogrammen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen 2024

Housing-First (Grüne, Brandenburg)
outsourcen (Grüne, Brandenburg)
Socialcard (Grüne, Brandenburg)
Netto-Null-Flächenversiegelungsstrategie (Grüne,
Sachsen)
Nice-to-haves (Grüne, Sachsen)
taxonomiekonform (Grüne, Sachsen)
Totalherbizid-Reduzierungs-Strategie (Grüne, Thüringen)

Union Busting (Linke, Brandenburg)
Harm-Reduction-Programme (Linke, Brandenburg)
Kohäsions- und Strukturpolitik (Linke, Brandenburg)
retroperspektiv (Linke, Brandenburg)
Prostituiertenschutzausführungsgesetz (Linke, Sachsen)
Beteiligten-Transparenz-Dokumentation (Linke, Thüringen)
Menstruationsfreistellungsgesetz (Linke, Thüringen)

lean&clean-Taskforce (SPD, Sachsen)
Co-Working-Spaces (SPD, Thüringen)
Eco-Schemes (SPD, Thüringen)
H2-Mobilitätshub (SPD, Thüringen)

Gebrauch zu langer Sätze und Fachsprache

Zu lange Sätze erschweren das Verständnis, vor allem für Wenig-Leser. Sätze sollten möglichst nur jeweils eine Information vermitteln. Aber **bei vielen Parteien finden sich überlange Sätze mit mehr als 50 Wörtern**. Sätze mit mehr als 30 und 40 Wörtern sind keine Seltenheit.

Nicht nur zu lange Sätze, sondern **auch ein komplexer Sprachstil kann eine Hürde für die Verständlichkeit sein**. Dies gilt insbesondere im Falle von Experten-Laien-Kommunikation. Typische Eigenschaften von Fachsprache sind:

- **komplexer Satzbau (Schachtelsätze)**
- **hohe Informationsdichte**
- **Häufung von Fremd- und Fachwörtern, Nominalisierungen und Wortkomposita**
- **fehlende Erklärungen für Laien.**

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Brandenburg 2024



Freie
Demokraten
FDP

„Ziel der Integrationskurse muss es vor allem neben der Vermittlung von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B1 sein, den Respekt vor unserer Rechtsordnung und Demokratie zu vermitteln, insbesondere die Gleichheit von Frau und Mann sowie die Toleranz gegenüber allen Formen des Glaubens und des Nichtglaubens.“ (44 Wörter)



SPD

„Hinzu kommt zusätzliche Unterstützung für die Krankenhäuser in Höhe von 82,45 Millionen Euro aus dem Corona-Hilfsfonds für notwendige Investitionen und Baumaßnahmen im Jahr 2022 sowie aus dem ‚Brandenburg-Paket‘ in Höhe von 95 Millionen Euro jeweils für die Jahre 2023 und 2024.“ (41 Wörter)



CDU

„Unterstützung der Arbeit der Kirchen in Brandenburg sowohl in den Städten als auch im ländlichen Raum - zusammen mit den Kirchengemeinschaften überprüfen wir die Kirchenstaatsverträge, um Ihre wertvolle Arbeit finanziell und langfristig zu unterstützen, so wollen wir zum Beispiel eine Dynamisierung der Staatsleistungen an die katholischen Kirchen etablieren, wie es die evangelische Kirche bereits in ihrem Vertrag festgelegt hat.“ (58 Wörter)



Bündnis
Sahra
Wagenknecht

„Wer das Konzept von lebenslangem Lernen ernst nimmt, muss die Hochschulen auch dabei unterstützen, sich als wichtiger Akteur im Feld der wissenschaftlichen Weiterbildung zu etablieren, beispielsweise indem Konzepte gefördert werden, die eine enge Verzahnung von hochschulischer Weiterbildung und den Bedürfnissen von kleinen und mittleren Unternehmen in Brandenburg anstreben.“ (48 Wörter)

Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Brandenburg 2024



„Damit sie gemeinsam Lösungen finden, wenn es um Klimaschutz und Klimaanpassung geht, um Raum- und Regionalplanung in der ganzen Metropolregion Berlin-Brandenburg, um die Stadtentwicklung in Städten und Dörfern, um unsere Kulturlandschaft, um die Zukunft des Planens und Bauens, um Denkmalschutz, um ländliche Entwicklung oder um aktuelle Planungs- und Baumaßnahmen in den Städten und Dörfern Brandenburgs geht.“ (56 Wörter)



„Eine Rentenreform anstoßen: Über den Bundesrat werden wir eine Rentenreform anstoßen, die folgende Punkte beinhalten wird: den Ausbau der Rente hin zu einer solidarischen Erwerbstätigenversicherung, in die nach Vorbild Österreichs alle Berufsgruppen einzahlen, eine Anhebung des Rentenniveaus auf mindestens 53 Prozent, die Herabsetzung der Regelaltersgrenze auf 65 Jahre, sowie abschlagsfrei mit 60 bei 40 Beitragsjahren, die Verbesserung der Anerkennung von Ausbildung, Erwerbslosigkeit, Kinderbetreuung und Pflege, die Einführung einer solidarischen Mindestrente von 1.500 Euro sowie die Höherwertung von Ost-Renten bis zur Angleichung der Löhne zwischen Ost und West.“ (87 Wörter)



„In diesem Zusammenhang werden wir eine Definition von Agrarbetrieben erarbeiten, die die Lebensmittelversorgung in den Mittelpunkt stellt und die im Zusammenhang mit dem geplanten Agrarstrukturgesetz sowie bezüglich der Vergabe von Flächen der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) die Grundlage dafür bilden soll, den Missbrauch der bestehenden agrarpolitischen Förderinstrumente seitens reiner Energiebauern oder seitens Immobilienspekulanten und nichtlandwirtschaftlicher Investoren wirksam eindämmen zu können.“ (61 Wörter)

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Sachsen 2024

Freie
Demokraten
FDP

„Folgende für den Freistaat wichtige Verkehrsprojekte werden wir daneben priorisieren: die Wiederherstellung einer zweigleisigen modernen Verbindung zwischen Leipzig und Chemnitz, die Elektrifizierung der Schienenstrecke zwischen Dresden und Görlitz sowie zwischen Cottbus und Görlitz, die Ertüchtigung der Mitte-Deutschland-Verbindung, den sechsspurigen Ausbau der A4 bis nach Görlitz sowie generell eine bessere Anbindung der Mittelzentren an die Ballungsräume.“ (55 Wörter)

SPD

„Deshalb haben wir uns eingesetzt und erfolgreich gekämpft: für die Angleichung der Ost-Renten an das Westniveau und die Einführung der Grundrente, für den gesetzlichen Mindestlohn und die Steigerung der Tarifbindung, für den Erhalt von Schulen und Hochschulen, für die Ermöglichung von längerem gemeinsamen Lernen, die Einführung des Bildungstickets, den Ausbau von Kindertagesstätten und die Sicherung der Jugendhilfelandchaft.“ (57 Wörter)

CDU

„Wir wollen uns dafür einsetzen, dass die Staatsregierung bei der Ausrichtung des sächsischen Gedenktages für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlung sowie der Verleihung des von der Stiftung Erinnerung und Begegnung gestifteten ZukunftErbe-Preises noch enger als bisher mit dem Landesverband der Vertriebenen und Spätaussiedler im Freistaat Sachsen/ Schlesische Lausitz e.V. zusammenarbeitet und einen würdigen Rahmen dafür garantiert.“ (58 Wörter)

Bündnis
Sahra
Wagenknecht

„Eine Stimme für die CDU bei der Landtagswahl in Sachsen ist auch Rückenwind für Friedrich Merz im Bund, der uns durch die Lieferung von Taurus-Raketen noch tiefer in den Ukraine-Krieg hineinziehen möchte, und eine Stärkung von CDU-Politikern wie Roderich Kiesewetter, der ‚den Krieg nach Russland tragen‘ und die Ukraine befähigen möchte, staatliche Einrichtungen in Moskau mit deutschen Waffen in Schutt und Asche zu legen.“ (64 Wörter)

Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Sachsen 2024



„Es geht darum, dass Politik in Sachsen von Menschen gestaltet wird, die verantwortungsbewusst und gemeinschaftlich handeln, von Menschen, die an ein Sachsen der Zuversicht glauben, an ein Sachsen, in dem Menschen zusammenhalten, egal woher sie kommen, woran sie glauben oder wen sie lieben, an ein Sachsen, in dem Menschen Probleme gemeinsam und lösungsorientiert angehen, statt nur mit dem Finger auf andere zu zeigen, an ein Sachsen, in dem denen zugehört wird, die etwas zum Guten verändern wollen.“ (77 Wörter)



„Aber sie haben es verdient, vom Freistaat unterstützt zu werden, wenn sie weitere Aufgaben zugunsten des Gemeinwohls übernehmen: so etwa, wenn sie Produkte von regionalen Erzeuger:innen vermarkten, wenn sie Räumlichkeiten kostenfrei als Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft oder für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stellen oder wenn sie als Mittler zu Verwaltung für all jene fungieren, die Behördengänge nicht ohne Weiteres online erledigen können.“ (62 Wörter)



„Wir werden als zwingende Voraussetzung für die Errichtung von neuen Windkraft- und Solargroßanlagen, die in das Netz einspeisen, ab einer Nennleistung von WKA von 1 MW und ab einer Nennleistung von Solaranlagen von 100 kW die Installation einer Speicherkapazität vorschreiben, die eine Bereitstellung von Energie in Höhe der jeweiligen Nennleistung für die Dauer von mindestens sieben Tagen (durchschnittliche jährliche Zahl von Tagen mit windstiller europäischer Großwetterlage) gewährleistet.“ (67 Wörter)

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Thüringen 2024

Freie
Demokraten
FDP

„Im Rahmen eines Landesprogramms wollen wir Freie Demokraten für die Dauer der Regelstudienzeit die Studiengebühren der im Medizin, Pharmazie- oder Zahnmedizinstudium an einer privaten Hochschule in Deutschland oder an einer staatlichen oder privaten Hochschule im EU-Ausland eingeschriebenen Programmteilnehmer durch Landesmittel finanzieren, die sich dazu verpflichten, die Praxisbestandteil der Studiengänge und der Weiterbildungen in Thüringen zu erbringen sowie sich anschließend für fünf Jahre in Thüringen niederzulassen.“ (65 Wörter)

SPD

„Damit der in den nächsten Jahren weiter stattfindende demografische und altersstrukturelle Wandel in der Justiz bewältigt und damit deren Leistungsfähigkeit wiederhergestellt bzw. gesichert werden kann, aber auch neue Herausforderungen z.B. durch die Digitalisierung und in der Strafverfolgung gemeistert werden können, ist es bereits jetzt erforderlich, mit Neueinstellungen nicht nur vorhandenes Personal mittelfristig zu ersetzen, sondern zusätzliches Personal zu gewinnen.“ (59 Wörter)

CDU

„Auf Bundesebene werden wir uns u. a. für eine Vereinfachung und Deregulierung im Vereins-, Gemeinnützigkeits- und Steuerrecht, die Befreiung von Statistikpflichten, ein vereinfachtes Verfahren bei der Ausstellung von Führungszeugnissen, den Verzicht auf Kennzeichnungspflichten für Lebensmittel bei Vereinsfesten sowie eine Reduzierung von Aufzeichnungs- und Dokumentationspflichten einsetzen.“ (45 Wörter)

Bündnis
Sahra
Wagenknecht

„Eine Stimme für die CDU bei der Landtagswahl in Thüringen ist auch Rückenwind für Friedrich Merz im Bund, der uns durch die Lieferung von Taurus-Raketen noch tiefer in den Ukraine-Krieg hineinziehen möchte, und eine Stärkung von CDU-Politikern wie Roderich Kiesewetter, der ‚den Krieg nach Russland tragen‘ und die Ukraine befähigen möchte, staatliche Einrichtungen in Moskau mit deutschen Waffen in Schutt und Asche zu legen.“ (64 Wörter)

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Beispiele: Gebrauch zu langer Sätze in Thüringen 2024



„Nach Corona, einer mehrjährigen belastenden Ausnahmesituation, eskalierte Russland seinen Krieg gegen die Ukraine in einem unvorstellbaren Maß, am 07. Oktober schlachteten Hamaskämpfer weit über 1.000 Menschen in Israel ab, vorwiegend Juden und Jüdinnen, und seither tobt ein bestialischer Konflikt in Gaza und droht sich auszuweiten.“ (45 Wörter)



„Wir werden die Jugendsozialarbeit langfristig in Stadt und Land sichern, wohnortnahe Freiräume und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche unterstützen, darunter auch als wichtige Strukturen selbstverwaltete Zentren, die UN-Kinderrechte in der Thüringer Verfassung verankern und Initiativen unterstützen, die für deren Aufnahme ins Grundgesetz eintreten, sowie Mitbestimmungsrechte von Kindern und Jugendlichen in der Thüringer Kommunalordnung gesetzlich verpflichtend festschreiben, die Jugendforschung stärken, einen Landesbeteiligungsrat zur Selbstvertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen einrichten, den Ausbau und Neubau von Jugendhäusern, -zentren und -clubs hinsichtlich Barrierefreiheit vorantreiben und fördern, um auch Kindern und Jugendlichen mit körperlichen Beeinträchtigungen Teilhabe zu ermöglichen, und eine Stelle einer:ines Kinderbeauftragten als Interessenvertretung und Initiator:in von Beteiligungsprozessen einrichten.“ (107 Wörter)



„Heute stehen wir vor dem gigantischen Scherbenhaufen einer verfehlten Politik: illegale Masseneinwanderung, gesellschaftliche Verrohung, drastisch ansteigende Gewaltkriminalität, Perspektivlosigkeit der Jugend, menschenfeindlicher Gender-Irrsinn, Kultur- und Bildungsverfall, Verschandelung unserer schönen Thüringer Landschaft durch Windkraftanlagen und Solarfelder, Explosion der Energie- und Lebenshaltungskosten, erodierende Sozialsysteme, Zerstörung unserer Wirtschaft durch die Klimapolitik aller Altparteien, Aussetzung der Grundrechte im Zuge des Corona-Regimes, Sprech- und Denkverbote, Unterdrückung der Opposition, würdeloses Vasallentum und fahrlässige Kriegstreiberei – die Liste des Schreckens ließe sich beliebig verlängern.“ (75 Wörter)

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen

2) Begriffs-Analyse



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Begriffs-Analyse: die wichtigsten Ergebnisse

- **„Unternehmen“, „Kommunen“, „Schulen“ und „Kinder“:** Das sind in allen drei Bundesländern **wichtige Gruppen** basierend auf der Anzahl ihrer Nennungen in den Wahlprogrammen. Darüber hinaus stehen in jedem Bundesland das Bundesland selbst sowie seine Bewohner im Fokus.
- **In allen Bundesländern zeigen sich im Vergleich der Parteien typische parteispezifische Schwerpunkte.** Beispielsweise stechen bei den Grünen in allen Bundesländern klimabezogene Begriffe heraus („Klimaschutz“, „Klimakrise“, „nachhaltig“, „klimaneutral“). Bei der AfD fallen migrationsbezogene Begriffe auf („Ausländer“, „Asylbewerber“, „Staatsangehörigkeit“, „Abschiebung“, „Migranten“). Bei der FDP ist das innenpolitische Thema der „Digitalisierung“ neben eher wirtschaftsbezogenen Begriffen wie „Innovation“ und „Gründung“ sichtbar, bei der Linken am ehesten Arbeits- und Sozialpolitik („Arbeit“, „Beschäftigte“, „Armut“, „Arbeitsbedingung“, „Ganztagsbetreuung“). Ähnliches zeigt sich bei der SPD („Arbeit“, „Ausbildung“, „Handwerk“, „Fachkraft“). Bei der CDU – zumindest in Brandenburg und Sachsen – fällt auf, dass „Tradition“ und „(Weiter-)Entwicklung“ gleichermaßen zu den für die Partei typischeren Begriffen gehören. Beim BSW sind die Begriffe in Thüringen thematisch weit gefasst. Die hier identifizierten typischeren Begriffe umfassen ein breites Themenspektrum („Schulen“, „Integration“, „Migration“, „Mittelstand“, „Klimawandel“ und „Frieden“).

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Begriffs-Analyse: Methode

Für die Analyse der Wortwahl der Parteien haben wir unterschiedliche Analysen durchgeführt. Dafür haben wir das Statistik-Programm *R* (R Core Team 2022) sowie schwerpunktmäßig die Pakete *quanteda* (Benoit et al. 2018) und *koRpus* (Michalke 2021) eingesetzt.

Grundsätzlich wurden bei der Analyse nur Substantive und Eigennamen, Adjektive und Verben berücksichtigt. Die Wortartklassen wurden mit Hilfe des Part-of-Speech-Taggers *TreeTagger* (Schmid 1999, 2003) identifiziert, der über *koRpus* aufgerufen werden kann. Soweit möglich, wurden alle Wörter in ihre Grundform überführt (Lemmatisierung).

Parteinamen bzw. -bezeichnungen wurden vereinheitlicht und ebenfalls auf eine Grundform reduziert (z. B. sind sämtliche Bezeichnungen der Grünen auf die Grundform „GRÜNE“ reduziert worden).

Für jedes Bundesland werden zwei Arten von Vergleichen* angestellt:

- 1) Die bunten Wortwolken stellen Vergleiche zwischen allen Wahlprogrammen aller Parteien in einem Bundesland dar. Der Fokus liegt darauf, die Unterschiede zwischen den Programmen zu betonen. In den Wortwolken wird also deutlich, welche Begriffe in einem Text im Vergleich zu allen anderen Texten in einem Bundesland häufiger vorkommen.
- 2) Die schwarzen Wortwolken stellen die Begriffe dar, die in einem Bundesland parteiübergreifend am häufigsten vorkommen.

* Die bunten Wortwolken wurden mit der Funktion `textplot_wordcloud` aus dem Paket `quanteda.textplots` erstellt. Die schwarzen Wortwolken wurden mit der Funktion `commonality.cloud` aus dem Paket `wordcloud` (Fellows 2018) erstellt.

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



Begriffs-Analyse: Vergleich der Programme in Brandenburg 2024 – parteiübergreifend häufigste Begriffe



Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



Begriffs-Analyse: Vergleich der Programme in Sachsen 2024 – parteiübergreifend häufigste Begriffe

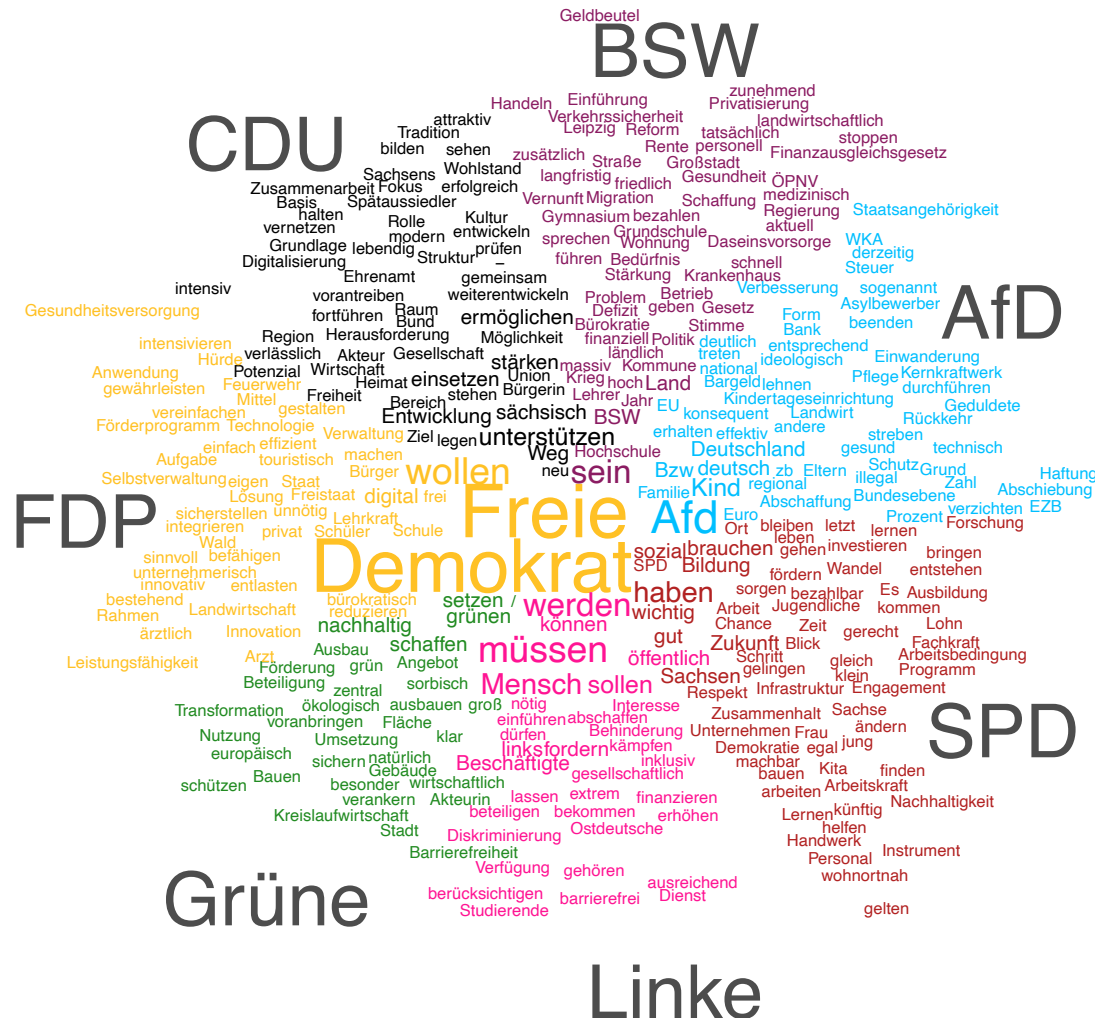


Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Begriffs-Analyse: Vergleich der Programme in Sachsen 2024 – parteispezifische Begriffe

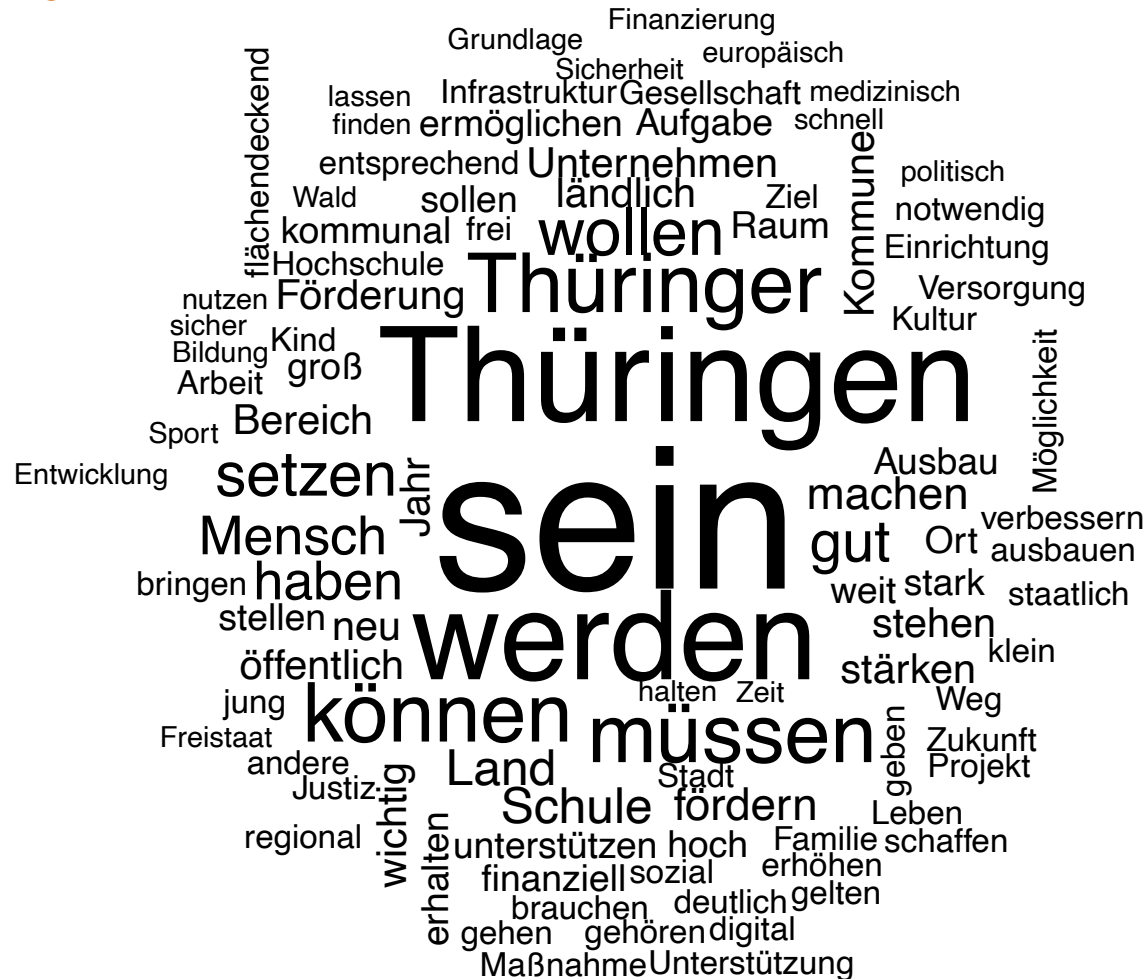


Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

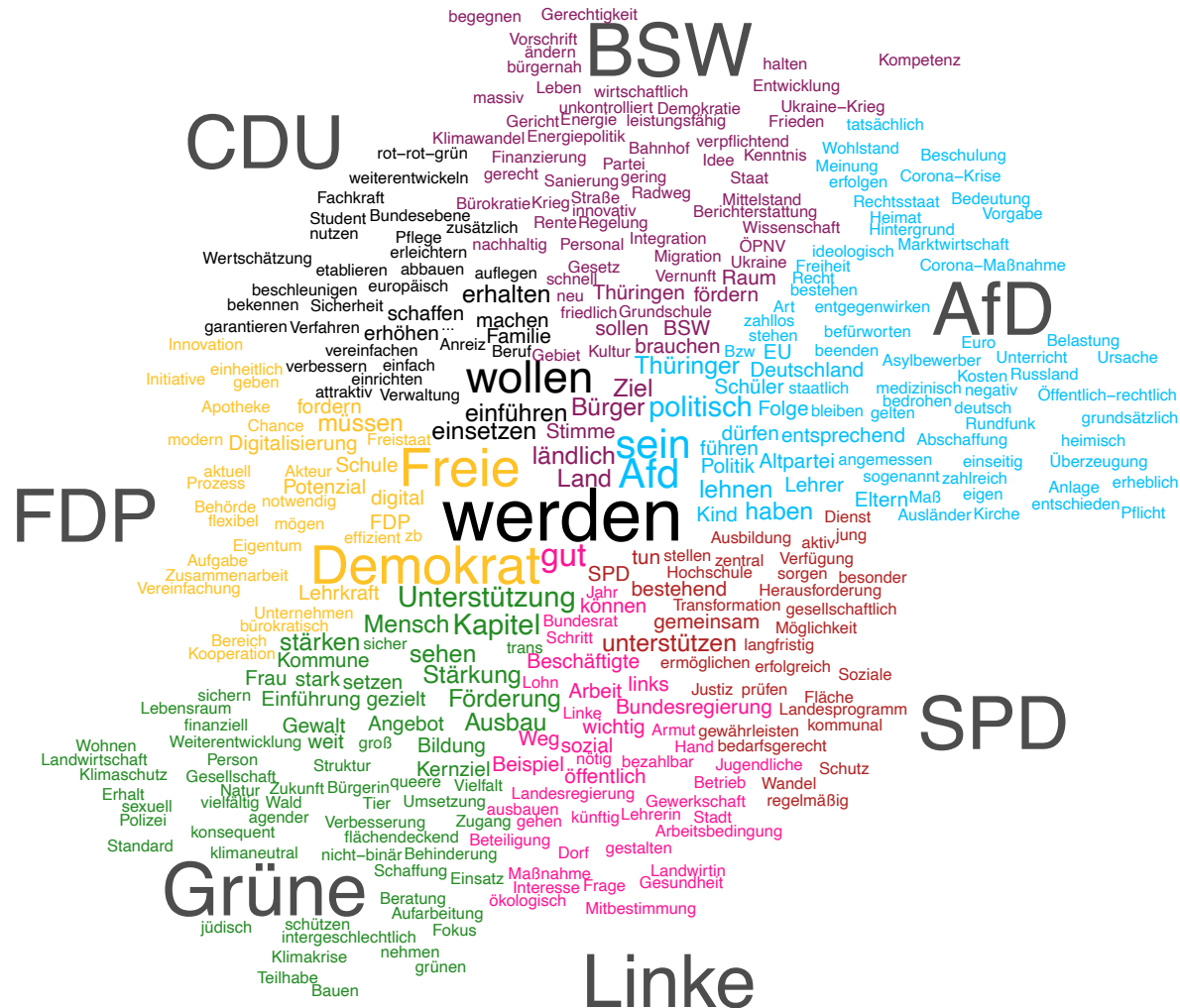
Begriffs-Analyse: Vergleich der Programme in Thüringen 2024 – parteiübergreifend häufigste Begriffe



Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



Begriffs-Analyse: Vergleich der Programme in Thüringen 2024 – parteispezifische Begriffe



Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen

3) Populismus-Analyse



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Populismus-Analyse: Was ist Populismus?

Populismus wird häufig als „dünne Ideologie“ (siehe u. a. Mudde 2004) definiert. Treffender kann Populismus aber als Argumentationsstrategie verstanden werden, derer sich unterschiedliche Ideologien bedienen können, um ihre Kommunikationsziele zu erreichen (Scheufele 2019). Entsprechend ist sowohl Rechts- als auch Linkspopulismus möglich.

Gemein haben Populisten unterschiedlicher Färbung, dass sie (1) das (eine, wahre) Volk als Gegenspieler einer (2) (entfremdeten, feindlichen) Elite begreifen. Typischerweise fokussieren Rechtspopulisten dabei vor allem auf „kulturelle“ Themen (beispielsweise Migration), während Linkspopulisten eher ökonomische Themen in den Mittelpunkt stellen (Rooduijn & Akkerman 2017).

Für die vorliegende Analyse konzentrieren wir uns auf den Aspekt des Anti-Elitismus, also auf unterschiedliche Kritik an Eliten. Wir messen damit nur eine Dimension, die aber nach Rooduijn und Pauwels (2011) als guter Indikator für Populismus gilt. Zusätzlich betrachten wir, in welchem Ausmaß populistische Aussagen unterschiedlicher Färbung in den Wahlprogrammen vorkommen.

Populismus-Analyse: Methode

Für unsere Analyse greifen wir auf PopBERT von Erhard et al. (2023) zurück. Hierbei handelt es sich um ein Modell, mit dem populistische Äußerungen in deutschen Texten erkannt werden können. Es baut auf GBERT_{Large} – einem vortrainierten Sprachmodell – auf, das mit einem Datensatz manuell codierter Sätze aus Bundestagsreden auf die Aufgabe abgestimmt wurde, populistische Äußerungen zu erkennen. Anders als z. B. bei der Arbeit mit Wortlisten kann mit dem Verfahren der Kontext von Wörtern berücksichtigt werden. So können komplexe sprachliche Phänomene deutlich subtiler kategorisiert werden.

Der Klassifikator gibt für einen Satz an, mit welcher Wahrscheinlichkeit er vier Kategorien zugeordnet werden kann, von denen wir drei berücksichtigen: Anti-Elitismus, linkspopulistische Färbung und rechtspopulistische Färbung.

Tests der Autoren weisen darauf hin, dass das Verfahren reliable und valide Ergebnisse hervorbringt.

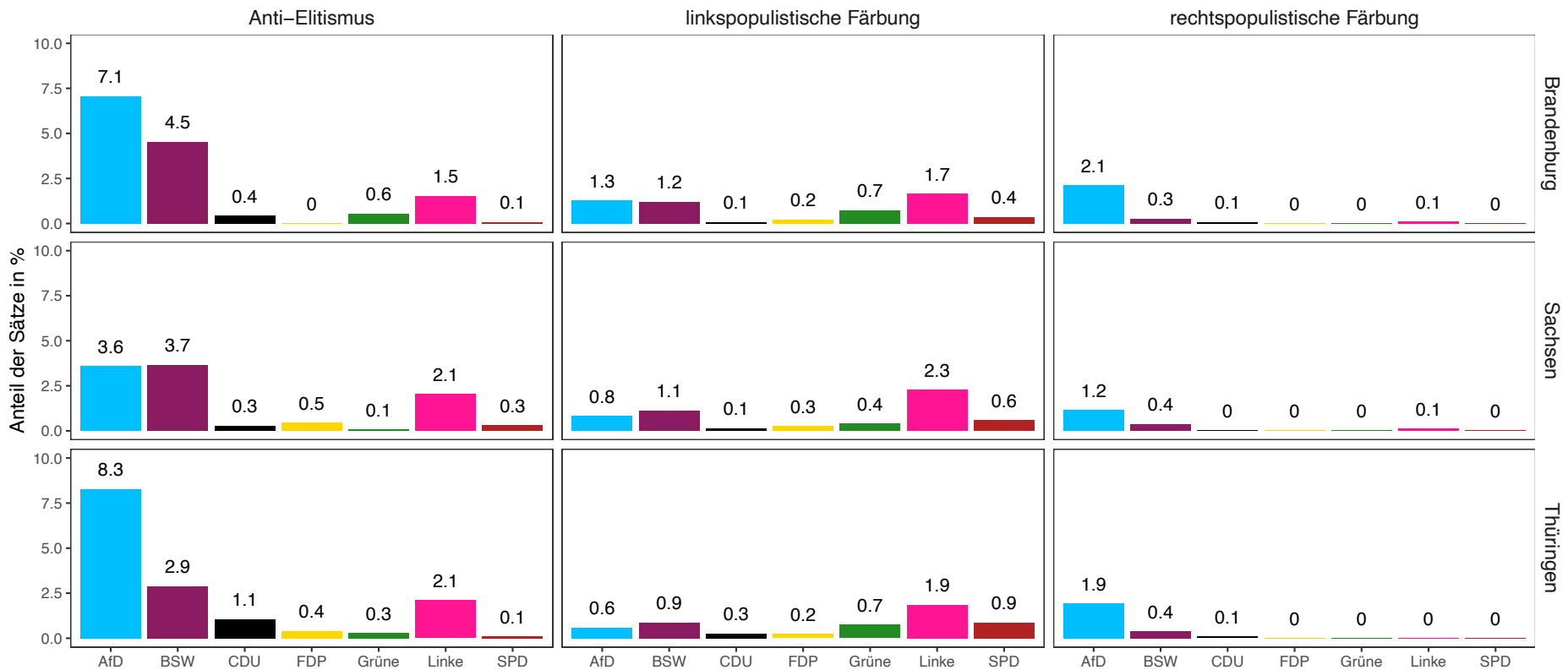
Populismus-Analyse: die wichtigsten Ergebnisse

- Der Vergleich der Parteien zeigt: **Am häufigsten finden sich populistische Äußerungen links und rechts der politischen Mitte.**
- **Anti-Elitismus ist ein Mittel, das insbesondere von der AfD, der Linken und dem BSW eingesetzt wird.** In Brandenburg und Thüringen zeigt die AfD die höchsten Anteile von Äußerungen gegen Eliten. In Sachsen liegen die AfD und das BSW in dieser Hinsicht gleichauf.
- Sofern die populistischen Aussagen eine ideologische Färbung aufweisen, entspricht sie den Erwartungen: **Das BSW und die Linke weisen eher linkspopulistische Aussagen auf, die AfD eher rechtspopulistische.**
- Populismus wurde in der Vergangenheit häufig mit einer größeren Verständlichkeit in Verbindung gebracht. Zumindest bei diesen Analysen zeigt sich: **Populistischere Parteien sind nicht zwangsläufig diejenigen, die die formal verständlichsten Wahlprogramme hervorbringen.**

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



Anteil der anti-elitistischen sowie der links(-populistisch) und rechts(-populistisch) gefärbten Sätze in den Landtagswahlprogrammen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen 2024



Beispiele für anti-elitistische sowie links(-populistisch) und rechts(-populistisch) gefärbte Sätze in den Landtagswahlprogrammen in Brandenburg 2024

Anti-Elitismus

„Die Landesregierung muss Schluss machen, sich als willfähriger Helfer bei Elon Musk anzudienen.“ (Linke)

„Ob Heizgesetz, Verbrenner-Verbot, die weiterhin unkontrollierte Migration oder die desaströse Energiepolitik: Ideologie und Planlosigkeit treiben diese Regierung an, nicht die Lösung der Probleme der Menschen.“ (BSW)

„Die SPD und ihre Koalitionspartner ruinieren die heimische Industrie, um das Weltklima zu retten.“ (AfD)

Linkspopulistische Färbung

„Arbeitsbedingungen müssen sich am Menschen und ihren Familien orientieren, nicht an den Profitinteressen von Konzernen und ihrer Aktionärinnen und Aktionäre.“ (Linke)

„Wohnungen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen und viele andere wichtige gesellschaftliche Einrichtungen wurden und werden an Renditejäger verschербelt.“ (BSW)

Rechtspopulistische Färbung

„Statt Freiheit und die Meinung des anderen zu achten, hat sich ein grün-autoritärer Politikstil ausgebreitet, der den Bürgern vorschreiben will, wie sie zu leben und zu sprechen haben.“ (BSW)

„Im Zuge der verfehlten Einwanderungs- und sogenannten Integrationspolitik der Altparteien haben sich vor allem in den alten Bundesländern muslimisch dominierte Parallelgesellschaften entwickelt.“ (AfD)

Beispiele für anti-elitistische sowie links(-populistisch) und rechts(-populistisch) gefärbte Sätze in den Landtagswahlprogrammen in Sachsen 2024

Anti-Elitismus

„Ob Heizgesetz, Verbrenner-Verbot, die weiterhin unkontrollierte Migration oder die desaströse Energiepolitik: Ideologie und Planlosigkeit treiben diese Regierung an, nicht die Lösung der Probleme der Menschen.“ (BSW)

„Dabei werden die Mittel durch Neuverschuldung beschafft und anschließend von EU-Bürokraten über unzählige, zumeist ideologisch motivierte ‚Green Deal‘-Projekte nach Gutsherrenart ausgegeben.“ (AfD)

Linkspopulistische Färbung

„Während die Vermögen und Gewinne der Reichen und Konzerne sogar in der Krise noch wachsen, wird den Beschäftigten die Mär der ‚Lohn-Preis-Spirale‘ aufgetischt.“ (Linke)

„Dafür sollten die öffentlichen Mittel eingesetzt werden und nicht für eine Digitalisierung des Unterrichts, für die die großen IT-Konzerne werben.“ (BSW)

„Die Manipulation der Anleihemärkte ist für die EZB seit 2015 das tägliche ‚Geschäftsmodell‘.“ (AfD)

Rechtspopulistische Färbung

„Konsequentes Abschieben straffälliger Migranten.“ (BSW)

„Durch die unregelmäßige Masseneinwanderung kommen größtenteils Gering- und Unqualifizierte nach Deutschland, die auf absehbare Zeit nicht zum Beitrags- und Steueraufkommen beitragen werden.“ (AfD)

Beispiele für anti-elitistische sowie links(-populistisch) und rechts(-populistisch) gefärbte Sätze in den Landtagswahlprogrammen in Thüringen 2024

Anti-Elitismus

„Gemeinsam mit den Menschen im Freistaat, mit Gewerkschaften und Verbänden, mit unseren politischen Partner:innen und Initiativen ist es gelungen, das Land aus fast 25 Jahren CDU-Filz und ‚Deals‘ aus verantwortungsloser Politik zu befreien.“ (Linke)

„Sie alle haben die Nase voll von einer unfähigen politischen Klasse, welche Belastungen schönredet, Bürger zu Befehlsempfängern degradiert und ansonsten nur Ausreden präsentiert, warum sie die selbst erzeugten Krisen nicht lösen kann.“ (AfD)

Linkspopulistische Färbung

„Auf der Bundesebene werden wir uns für eine Übergewinnsteuer einsetzen, damit künftig Krisen- und Spekulationsgewinne der öffentlichen Hand zur Investition in den klimagerechten Ausbau in den Kommunen sowie dem Mittelstand zugutekommen und nicht die Taschen von Großkonzernen füllen.“ (Linke)

„Die Windenergie ist weder grundlast- noch spitzenlastfähig, mit Einschnitten in die Natur verbunden und nicht zuletzt Auswuchs von Klientelpolitik zugunsten der Windindustrie.“ (AfD)

Rechtspopulistische Färbung

„Gerade diesen Personen gilt die besondere Aufmerksamkeit der Altparteien, die sich nicht nur bemühen, noch mehr Zuwanderer nach Thüringen zu holen, sondern die sich wohnungspolitisch darauf konzentrieren, Wohnraum für Ausländer zu organisieren, während sie die Wohnungsnot von Einheimischen weitgehend tatenlos zur Kenntnis nehmen.“ (AfD)

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen

4) Hintergrund: Wahlprogramme



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Wahlprogramme erfüllen mehrere Funktionen

Auf den ersten Blick wirken Wahlprogramme wie Relikte aus vergangenen Zeiten. Wahlprogramme sind keine Massenlektüre. Nur sehr wenige Menschen lesen Wahlprogramme komplett von vorne bis hinten durch. Dennoch erfüllen sie wichtige Funktionen: Das Wahlprogramm soll dazu dienen, Wähler zu gewinnen oder zu halten. Dazu muss es sich zumindest teilweise von den Programmen der anderen Parteien unterscheiden – was häufiger der Fall ist, als gemeinhin angenommen wird. Und es muss verständlich sein. Vor allem soll das Programm auf Themen hinweisen, die für die Partei erfolgversprechend sind.

Andere Funktionen sind nach innen gerichtet – an die Parteimitglieder, teilweise auch an die Parteiführung. Das Programm soll der Selbstverständigung einer Partei dienen: Während der Arbeit am Programm klären die Mitglieder innerparteiliche Positionen und sie bündeln verschiedene Interessen. Der Parteiführung dient das Programm nach der Wahl als Grundlage für Koalitionsverhandlungen oder für die Arbeit in der Opposition. Und: Parteien halten sich nach Wahlen häufig an ihre Programm-Aussagen.

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Wahlprogramme sind wichtig, auch wenn andere Wahlkampf-Kanäle häufiger wahrgenommen werden

Doch wie viele Menschen setzen sich überhaupt mit Wahlprogrammen auseinander? 2021 haben wir in Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut forsa anlässlich der Landtagswahl in Baden-Württemberg eine repräsentative Umfrage durchgeführt. 3.874 Menschen in Baden-Württemberg nahmen an der Umfrage teil.

Immerhin 40 Prozent der Befragten geben dabei an, dass sie im Wahlkampf in irgendeiner Form mit Wahlprogrammen in Kontakt kommen. Genauso häufig geben sie an, Wahlanzeigen in Zeitungen und Zeitschriften wahrzunehmen. Je größer das Interesse an der Wahl, desto eher spielen Wahlprogramme für die Wählerinnen und Wähler eine Rolle. Jüngere Wählerinnen und Wähler greifen häufiger auf Wahlprogramme zurück als ältere.

Häufiger als Wahlprogramme nennen die Befragten Wahlplakate (68 Prozent), Flugblätter, Handzettel und Broschüren (61 Prozent) sowie Wahlspots im Fernsehen (42 Prozent) als relevante Kommunikationsmittel. Inhalte dieser Kommunikationsmittel leiten sich allerdings auch aus den Programmen ab. Insofern kommen Menschen auch dann mit den Inhalten der Programme in Kontakt, wenn sie sie gar nicht lesen. Unter anderem ist dies auch der Fall, wenn sie für ihre Wahlentscheidung auf Instrumente wie den Wahl-O-Mat zurückgreifen.

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Wahlprogramme aus Sicht von Parteimitgliedern

Wie Parteimitglieder Wahlprogramme wahrnehmen, ist bislang kaum erforscht. Wir haben im Jahr 2010 eine Online-Umfrage unter baden-württembergischen Parteimitgliedern durchgeführt. An ihr haben 828 Parteimitglieder teilgenommen. Demnach halten die Parteimitglieder vor allem die Kurzversion des Wahlprogramms für ein wichtiges Wahlwerbemittel. Die Kurzversion wird von den Mitgliedern aller Parteien als nützlicher, besser gestaltet, überzeugender, interessanter und verständlicher bezeichnet als die Langfassung. Die Langversion wird hingegen vor allem von den Mitgliedern der Grünen als sehr wichtig eingestuft.

Fast 50 Prozent der befragten Parteimitglieder geben an, die Kurzversion „ihres“ Wahlprogramms vollständig gelesen zu haben. Von der Langversion behaupten das nur 16 Prozent. Zwölf Prozent der Mitglieder geben aber auch zu, die Langversion noch nicht einmal in Auszügen gelesen zu haben; bei der Kurzversion sind dies nur vier Prozent.

Noch gravierender sind die Unterschiede zwischen den Kurz- und den Langfassungen der Wahlprogramme, wenn man danach fragt, welche Funktionen sie erfüllen. Parteiübergreifend werden die Kurzfassungen als ein wirksames Wahlwerbemittel gesehen: Sie erfüllen aus Sicht der Parteimitglieder am stärksten die Funktion, die Wähler von der Wahl der jeweiligen Partei zu überzeugen. Diese Funktion wird den Langfassungen am wenigsten zugesprochen. Sie gelten unter den Mitgliedern als Instrument, um dem Wahlkampf eine Richtung zu geben und um in eventuellen Koalitionsverhandlungen eine Richtlinie zu haben. Diese Funktion wird den Kurzfassungen am wenigsten zugesprochen. Insofern können wir von einer klaren „Arbeitsteilung“ zwischen den Lang- und den Kurzfassungen sprechen.

Wahlprogramm-Check 2024: Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Literatur

- Benoit, K., Watanabe, K., Wang, H., Nulty, P., Obeng, A., Müller, S. & Matsuo, A. (2018). *quanteda*: An R package for the quantitative analysis of textual data. *Journal of Open Source Software*, 3(30), 1–4.
- Erhard, L., Hanke, S., Remer, U., Falenska, A., & Heiberger, R. (2023). *PopBERT. Detecting populism and its host ideologies in the German Bundestag*. arXiv. <https://doi.org/10.48550/arXiv.2309.14355>
- Fellows, I. (2018). *wordcloud: Word Clouds [Software]* (Version 2.6). <https://CRAN.R-project.org/package=wordcloud>.
- Michalke, M. (2021). *koRpus: Text analysis with emphasis on POS tagging, readability, and lexical diversity [Software]* (Version 0.13-8). <https://reaktanz.de/?c=hacking&s=koRpus>.
- Mudde, C. (2004). The Populist Zeitgeist. *Government and Opposition*, 39(4), 541–63. <https://doi.org/10.1111/j.1477-7053.2004.00135.x>
- R Core Team. (2022). *R: A language and environment for statistical computing [Software]* (Version 4.2.1). R Foundation for Statistical Computing. <http://www.R-project.org>
- Rooduijn, M. & Akkerman, T. (2017). Flank attacks: Populism and left-right radicalism in Western Europe. *Party Politics*, 23(3), 193–204. <https://doi.org/10.1177/1354068815596514>
- Rooduijn, M. & Pauwels, T. (2011). Measuring populism: Comparing two methods of content analysis. *West European Politics*, 34(6), 1272–1283. <https://doi.org/10.1080/01402382.2011.616665>
- Scheufele, B. (2019). Warum Frames und Ideologien keine Synonyme sind und Populismus keines von beiden ist – Konzeptionelle Brückenschläge zwischen Frames und Ideologien und Einwände zur aktuellen Populismus-Forschung. *Mythos-Magazin: Politisches Framing*, o. Jg.(1), 1–28.
- Schmid, H. (1999). Improvements in part-of-speech tagging with an application to german. In S. Armstrong, K. Church, P. Isabelle, S. Manzi, E. Tzoukermann & D. Yarowsky (Hrsg.), *Natural language processing using very large corpora* (S. 13–25). Springer Netherlands.
- Schmid, H. (2003). Probabilistic part-of-speech tagging using decision trees. In D. B. Jones & H. L. Somers (Hrsg.), *New methods in language processing* (S. 154–164). Routledge.



Dr. Claudia Thoms
Prof. Dr. Frank Brettschneider

Unter Mitarbeit von:
Sophie Mann
Sabine Sonnemann
Cindy Kielkopf

Universität Hohenheim
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<https://komm.uni-hohenheim.de>